



# NichtraucherschutzInnenschutz im Betrieb

Rechtliche Grundlagen und praktische Handlungsempfehlungen für die Prävention

10. Tabaksymposium zur psychologischen Behandlung der Tabakabhängigkeit

Mag. Dr. Edith Pickl



[www.ifgp.at](http://www.ifgp.at)

Beratung.Forschung.Praxis

- NichtraucherInnenschutz am Arbeitsplatz – warum?
- Gesetzliche Regelungen – Komplexität der Thematik
- Auf dem Weg zum rauchfreien Betrieb – Praktische Handlungsempfehlungen für die Prävention

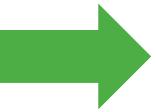
# NichtraucherInnenschutz am Arbeitsplatz – warum?

---



20% der Personen (ab 15 Jahren), die selber nicht rauchen, sind in Innenräumen Passivrauch ausgesetzt!  
(14% der Frauen und 25% der Männer)

Aktueller Raucherstatus 2014 (Alter ab 15 Jahren). Statistik Austria, Gesundheitsbefragung 2014.



**Dosis-Wirkung-Beziehung:** Je länger man an einem Arbeitsplatz Passivrauch ausgesetzt ist, desto höher ist das Risiko einer Erkrankung.

Deutsches Krebsforschungszentrum, 2006; 2007.

# Rauchfrei am Arbeitsplatz – warum?

---

Medizinische Erkenntnisse über  
**Schädlichkeit des Passiv-Rauchens** bewirkten:

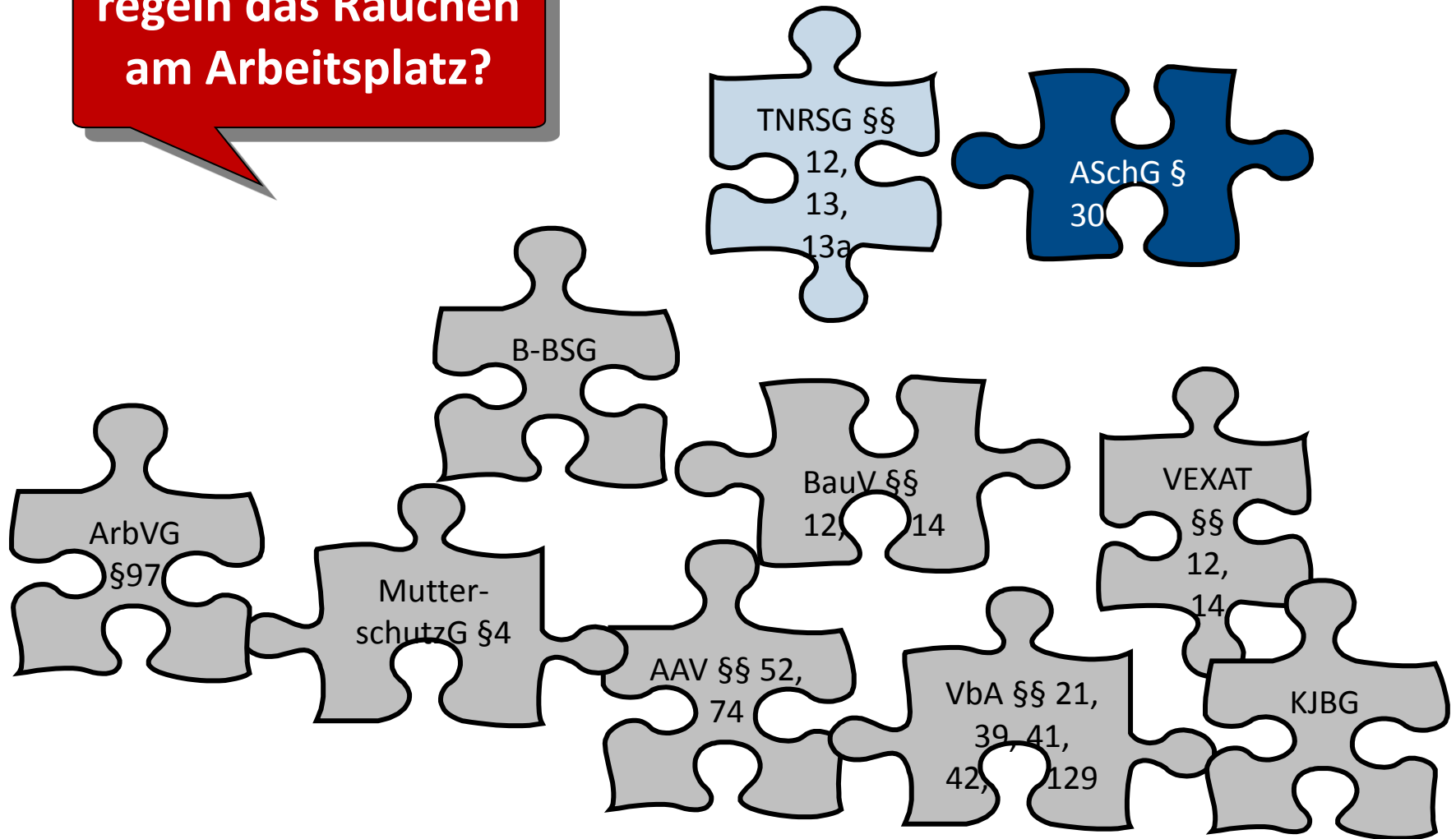


**Rauchverbote im öffentlichen Bereichen**



**NichtraucherInnenschutz am Arbeitsplatz**

**Welche Gesetze  
regeln das Rauchen  
am Arbeitsplatz?**





Seit der Novellierung 2018 gilt ein **Rauchverbot** ...

- in **Arbeitsstätten in Gebäuden** sofern NichtraucherInnen beschäftigt werden.
- in Aufenthalts-, Bereitschafts-, Sanitäts- und Umkleieräumen.

ArbeitgeberInnen haben dafür zu sorgen, dass **NichtraucherInnen** vor den **Einwirkungen des Passivrauchs geschützt** sind, soweit dies nach Art des Betriebes möglich ist (Generalklausel).

Das Rauchverbot gilt auch für „**tabakverwandte Erzeugnisse**“ (z.B. E-Zigaretten und Wasserpfeifen)



- **Raucherräume ...**

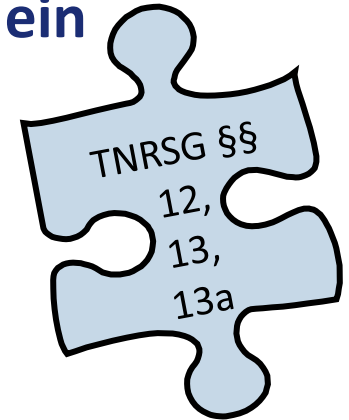
- **können** eingerichtet werden, wenn es sich nicht um Arbeitsräume handelt, und gewährleistet ist, dass kein Tabakrauch in die Räumlichkeiten der Arbeitsstätte dringt.
- dürfen nicht gleichzeitig Aufenthaltsräumen, Bereitschafts-, Sanitäts- und Umkleieräume sein.
- **Achtung:** in Schulen darf kein Raucherraum eingerichtet werden
- es gibt **kein gesetzlichen Anspruch** auf Raucherräume

- **Raucher cabins ...**

- sind als „Spezialfall von Raucherräumen“ zulässig wenn sie entsprechende Anforderungen erfüllen, damit NichtraucherInnen vor Passivrauch geschützt sind (Luftführung der Absaugung und Filtersysteme)

- **Das Tabak- und NichtraucherInnenschutzgesetz gibt ein Rauchverbot** vor für ...

- Räumen **öffentliche Orte**,
- in der **Hotellerie**
- unter bestimmten Bedingungen in der **Gastronomie**
- in öffentlichen und privaten **Verkehrsmittel** zur gewerblichen Personenbeförderung (z.B. Taxis)
- im **Auto**, wenn Minderjährige mitfahren
- in **Zeltfesten, Mehrzweckhallen, Vereinslokalen** (wo sich Kinder und Jugendliche aufhalten)
- **Nicht:** in den Trafiken, außer sie sind **Postpartner**

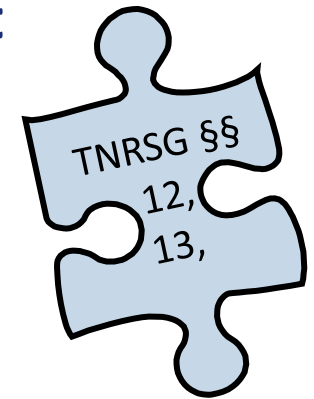




- **Das Tabak- und NichtraucherInnenschutzgesetz gibt ein Rauchverbot vor für ...**

(Tabakgesetz, Stammfassung §13)

- private und öffentliche Schulen, Abendschulen,
- Internate
- auch während der Ferienzeiten
- auch für schulfremde Personen, im Zuge von Schulraumüberlassungen
- **keine Raucherräume/Raucherzonen** erlaubt
- inkl. sämtlicher **Freiflächen seit Mai 2018**

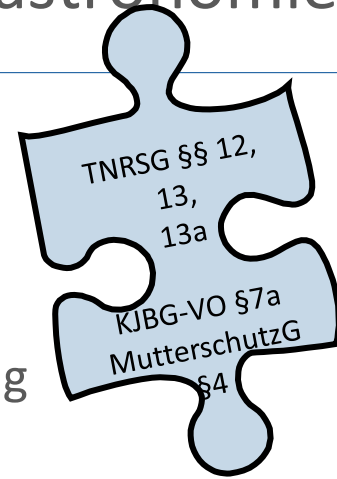


- Rauchen ist in ausgewiesenen, baulich abgetrennten Räumlichkeiten der Gastronomie weiterhin erlaubt
- Wahlrecht für Betriebe unter 50m<sup>2</sup>

- **Beschäftigung Jugendlicher:**

- Lehrverhältnisse **ab 1.9.2018**: in Raucherräumen in der Gastronomie ist höchstens **eine Stunde pro Arbeitstag** zulässig
- Lehrverhältnisse **vor 1.9.2018**: Lehrlinge müssen „überwiegend“ d.h. **mehr als die Hälfte ihrer Arbeitszeit** im Nichtraucherbereich tätig sein.

- **Arbeitsverbot** für werdende Mütter, wenn sie Tabakrauch ausgesetzt sind



# Rauchen am Arbeitsplatz - Fazit

- generelles Rauchverbot
- Raucherbereiche
- Rechtsanspruch auf Rauchpausen
- Regelungen zum Rauchen festlegen:   
„allgemeinen Ordnungsvorschriften“ oder Betriebsvereinbarung

[https://www.arbeitsinspektion.gv.at/inspektorat/Arbeitsstaetten\\_Arbeitsplaetze/NichtraucherInnenenschutz/#9](https://www.arbeitsinspektion.gv.at/inspektorat/Arbeitsstaetten_Arbeitsplaetze/NichtraucherInnenenschutz/#9)

[https://ooe.arbeiterkammer.at/service/betriebsrat/tippsfuerbetriebsraete/Nichtraucherschutz\\_am\\_Arbeitsplatz.html](https://ooe.arbeiterkammer.at/service/betriebsrat/tippsfuerbetriebsraete/Nichtraucherschutz_am_Arbeitsplatz.html)

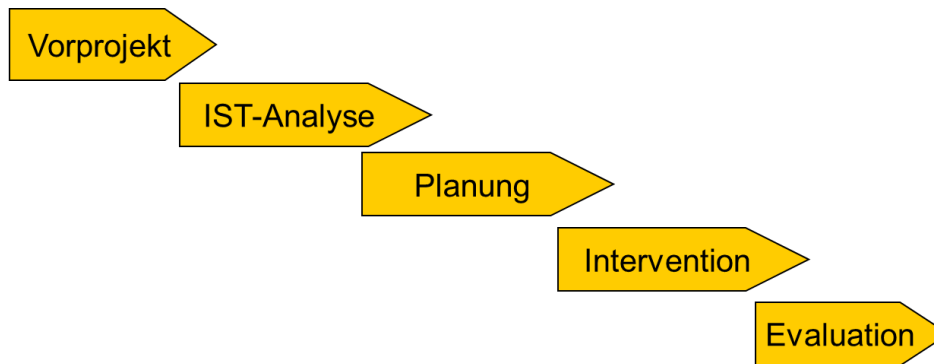
<https://www.wko.at/service/arbeitsrecht-sozialrecht/Ruhepause.html>



## Umfassende Maßnahmen zur Tabakprävention

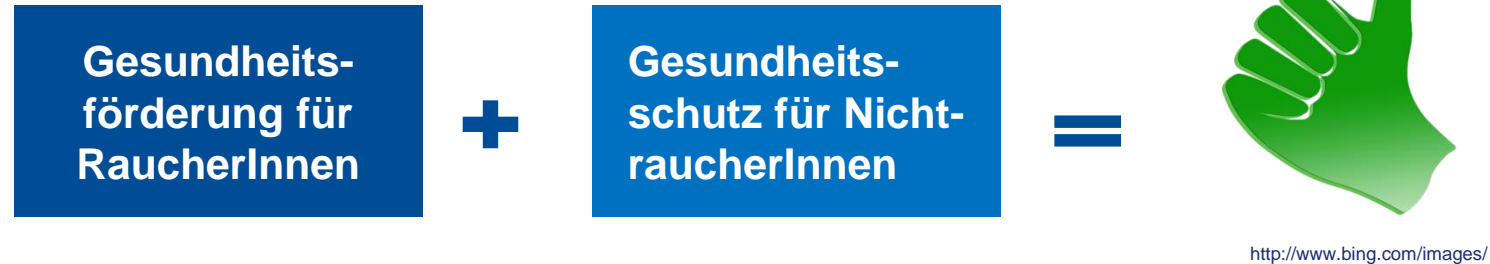


Schritt für Schritt....



## Umfassende Maßnahmen zur Tabakprävention

DAS ZIEL:



## ...als **Konfliktfeld im Betrieb**

- RaucherInnen haben persönliches Interesse daran, dass alles so bleibt wie es ist
- Diskussion schwellt oft unter der Decke
- Konfliktfeld: Raucherpausen
- Zusammenhang Rauchverhalten und Arbeitsbelastung
- Gestaltung von RaucherInnenecken

## Tipps zum Erfolg...

- Entwicklung eines **umfassenden, weitreichenden Umsetzungsplans**
- **Partizipation** (aller Vertretungen, (Nicht-)RaucherInnen) in die Diskussionen
- **Informationskanäle** öffnen (Maßnahmen, Unternehmenspolitik, warum+wieso muss bekannt sein)
- **respektvoller Umgang, keine Stigmatisierungen**
- **Privatsphäre** und Vertraulichkeit wahren



## Zusammengefasste Fakten – „NichtraucherInnenschutz im Betrieb“



I  
N  
H  
A  
L  
T  
E

Rechtliche  
Grundlagen

Handlungs-  
Empfehlungen  
für Betriebe

Kontakte  
und  
Ansprech-  
stellen

Häufig  
gestellte  
Fragen

Praxis-  
orientierte  
Beispiele

---

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Mag. Dr. Edith Pickl**

Institut für Gesundheitsförderung und Prävention GmbH

Fachbereich Public Health

*Haideggerweg 40, 8044 Graz, [www.ifgp.at](http://www.ifgp.at)*

***Tel.: 050/2350- 37933***

***e-mail: [edith.pickl@ifgp.at](mailto:edith.pickl@ifgp.at)***